b. Der Blinde erzählt, wie er blind geworden.

Als Bertha dem Blinden ein Almosen gab, fragte der Vater ihn: Wie lange ist es schon, daß du dein Gesicht verloren hast. Ach, antwortete der Blinde, schon seit 6 Jahren ist es immer Nacht um mich her. Als ich noch ein Knabe von 8 Jahren war, spielte mein Kamarad und ich mit Pulver, obwohl ꝛc.

IV. Umschreibung von Gedichten.

Der Morgen.

Morgen erwachet, Dunkel entflieht,
Golden am Himmel, Sonne erglüht.
Muntere Lieder erfüllen die Luft,
Blumen verbreiten lieblichen Duft.
Glänzet am Gräschen silbern der Thau,
Bienchen durchziehen summend die Au'.
Alles ist Freude, Alles ist Lust,
Heiterer Sinn auch füllt mir die Brust.

Umschreibung.

Der Morgen bricht an. Das Dunkel der Nacht entflieht. Die Sonne kommt golden hinter den Bergen hervor und wirft ihre Strahlen auf die Erde. Die munteren Sänger der Luft preisen den Schöpfer, und die Blumen streuen ihre balsamischen Wohlgerüche aus. Auf dem Gräschen glänzt der Thau wie Silberperlen. Die Bienchen fliegen auf die Wiesen und Felder, um Honig zu suchen. Ueberall herrscht Freude und Wonne. Auch der Mensch wird beim Anblick der Natur zur Freude gestimmt.

Nachbildung.

a. Der Abend. Der Abend naht heran. Die Helle des Tages verschwindet. Die Sonne ꝛc.

b. Die Nacht. Die Nacht bricht herein. Dunkelheit bedeckt die Erde. Am Himmel erscheint um ꝛc.

Suche zu umschreiben: 1) Das Büblein auf dem Eis. Seite 31. 2) Warnung. Seite 31. 3) Scheue keine Mühe. Seite 33. 4) Nasche nicht! Seite 38.

V. Briefe zum Nachschreiben und Nachbilden.

a. Musterbeispiele.

1. Anrede: Lieber Otto! (Einladung.)

Vortrag: Nächsten Sonntag ist unser Kirchweihfest. Meine guten Eltern haben mir erlaubt, Dich zu diesem Feste einzuladen. Bitte doch Deine Eltern, daß sie Dich gehen lassen, und Dir zugleich erlauben, einige Tage bei uns bleiben zu können. Bringe recht heitere Laune mit. Dies der Wunsch

Deines

(Schluß und Unterschrift.) treuen Freundes
N. N.

Datum: Regensburg, den 1. Oktober 1866.

2. Liebe Louise!

Nächsten Montag den 1. November ist unser Jahrmarkt. Ich lade Dich hiermit dazu ein. Richte es aber so ein, daß Du bereits den Sonntag vor-